

Franckesche Stiftungen zu Halle

Brief von Johann Friedrich von Werthern an August Hermann Francke.

Werthern, Johann Friedrich von

Weimar, 02.03.1724

Franckesche Stiftungen zu Halle

Shelf Mark: AFSt/H C 370 : 80

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests studienzentrum@francke-halle.de or contact the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Da das Geld drauf nie beziffert wurde, Commission, da wir
dabei haben mochte grade haben, die Frau Sylve hatte das die
Commission bekommen, und eine Vergehung gegen ^{die} die aber sie
stetig beantwortet. Mir wurde es auch vergewissert, dass
Commission, sie habe die das Geld abgezogen, sondern der
erst befohlen, d. für den, der mit Commission ^{über} habe sie so
festgesetzt aber auch nachdrücklich geantwortet, dass niemand
mit weiter in Wahl gesetzt sei.

In der Wahl wird
wie ich im Verlaufe wird befohlen, da er bei Joseph Ruff
nicht zu kommen, mir nicht abgepflichtet, er in der Wahl.
Es ist erst ganz gewiss gewesen, wie wir von einer gütigen
Geld erhielt, ~~was~~, aber es ist von einem Bruch der Vergehung
hinterlassen worden. Darauf hat man D. Matheysen
den Münzschreiber, da aber die Vocation für den
Jahr. Es ist eine Genehmigung und Beantwortung gegeben
wird der Pönig, Gutsing in gemeiner Catholik, d. d. d. d.
da es so, und nicht anders, aber auch sonst und nicht
dann dass, den die in electorale Sachsen wohl bezeugt.

Das Verweigerung auf die mich formen für den Gottes, und
dann auch in dem Jahr auch ganz die Sache,

Im J. 1744 hat man die Verweigerung
für den guten Willen
nachdem die Wahl
mit der Zustimmung
wedem zu dem, 1744.

Die Verweigerung,

Gott und die Verweigerung
D. Johann Peter